



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

- A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9 (1) BBAUG)
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9 (1) NR. 1 BBAUG)
GEWERBEGEBIET (GE) (§8 BAUNVO)
 - MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9 (1) NR. 1 BBAUG)
ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (§17 + 18 BAUNVO)
GRUNDFLÄCHENZAHLE (GRZ) (§19 BAUNVO)
GESCHOSSEFLÄCHENZAHLE (GFZ) (§20 BAUNVO)
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN
 - BAUWEISE: (§9 (1) NR. 2 BBAUG)
ABWEICHENDE BAUWEISE: OFFEN, JEDOCH SIND GEBÄUDELÄNGEN ÜBER 50 M ZULÄSSIG. (§22 (4) BAUNVO)
 - FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN: (§9 (1) NR. 4 BBAUG + §12 BAUNVO)
DIE GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.
 - VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN: (§9 (1) NR. 10 BBAUG)
DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENEN SICHTFLÄCHEN SIND VON JEDER SICHTBEHINDERNDEN NUTZUNG UND BEPFLANZUNG FREIZUHALTEN, DIE MEHR ALS 0,60 M ÜBER DIE FAHRBAHN - OBERKANTE HINAUSRÄGT.
 - VERKEHRSFLÄCHEN: (§9 (1) NR. 11 BBAUG)
UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN.
SIEHE EINTRAG IM LAGEPLAN.
 - MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN: (§9 (1) NR. 21 BBAUG)
DIE IM PLAN BEZEICHNETE FLÄCHE IST ZU BELASTEN MIT LEITUNGSRECHT ZU GUNSTEN DER NECKARWERKE ESSLINGEN.
 - ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN: (§9 (1) NR. 25a BBAUG)
DIE MIT PFLANZGEBOT BELEGTE FLÄCHEN SIND MIT HEIMISCHEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN.
 - FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN UND STÜTZMAUERN: (§9 (1) NR. 26 BBAUG)
DIE FÜR DIE HERSTELLUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN ERFORDERLICHEN BÖSCHUNGEN SIND VOM ANGRENZER ZU DULDEN.

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9 (4) BBAUG + §111 LBO)

- HÖHENBESCHRÄNKUNG:
INNERHALB DER FLÄCHEN FÜR DAS LEITUNGSRECHT DER NECKARWERKE ESSLINGEN AG MUSS DER SENKRECHTE ABSTAND DER HÖCHSTEN GEBÄUDETEILE ZUM UNTERSTEN LEITUNGSSEIL BEI +40°C MINDESTENS 3 M BETRAGEN.
- GARAGEN: (§9 LBO + GAVO)
VOR GARAGEN IST ZWISCHEN DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND DEM GARAGENTOR EIN STAUZAUM VON MINDESTENS 5,50 M EINZUHALTEN. EINE UNGEHINDERTE ZUFABRT, VON DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE AUS, MUSS GEWAHRLEISTET SEIN.

VERFAHRENSVERMERKE:

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEMÄSS § 2 (1) BBAUG AM

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM

BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a BBAUG AM IN

ALS ENTWURF GEMÄSS § 2a BBAUG AUSGELEGT VOM BIS

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM MITERLASS VOM NR.

AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG AB

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM

IN KRAFT GETRETEN AM

PFLANZGEBOT ENTLANG DER
FABRIKSTRASSE EINGETRAGEN:
URBACH DEN 27-5-1980

WINTERBACH, DEN

(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 1-10-1979
27-5-1980

Ingenieur- u. Vermessungsbüro
GLAUNER - ROTH - SCHÜLE
Neumühlweg 42
7087 URBACH
Telefon: 071 81/81418

BEB. PLAN „ÄNDERUNG WATTENBACH -
HERRENACKER - TALSTR.“

ES GILT DIE BNVO 1977 (BUNDESGESETZBLATT I S. 1763)

VORGANG: BEB. PLAN „WATTENBACH - HERRENACKER - TALSTRASSE“
GEN. VOM 17.4.1979 WIRD WESTLICH DER
LEDERSTRASSE AUFGEHOBE

LAGEPLAN M=1:500 (AUSZUG AUS DEM LAGEPLAN DER GEMEINDEWIRTSCHAFTSPLANUNG VOM 1.1.1980)

ZEICHENERKLÄRUNG:

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§9 (7) BBAUG)
- GEHEWEG — FÄHRBAHN — SICHERHEITSSSTREIFEN — (§9 (1) NR. 11 BBAUG)
- GE GEWERBEGEBIET (§8 BAUNVO)
- — — — — NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFL. (§9 (1) NR. 2 BBAUG) BAUGRENZE (§23 (3) BAUNVO)
- TRAFOSTATION
- — — — — FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE
- — — — — PFLANZGEBOT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§9 (1) NR. 25a BBAUG)
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (§17 + 18 BAUNVO) (§21 UND 18 LBO)
- 0,8 GRUNDFLÄCHENZAHLE (§19 BAUNVO)
- 16 GESCHOSSEFLÄCHENZAHLE (§20 BAUNVO)
- a ABWEICHENDE BAUWEISE (§22 (4) BAUNVO)
- — — — — ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§16 (5) BAUNVO)
- — — — — VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE (§9 (1) NR. 10 BBAUG)
- — — — — LEITUNGSRECHT
- — — — — VERSORUNGSLEITUNG (§9 (1) NR. 13 BBAUG)
- — — — — HÖHENLINIE MIT HÖHENZAHLE (NEUES SYSTEM)